

27.10.91 **Angstgegner Kirchheim ?**

FV KIRCHHEIM - TSV GRÜNBÜHL 1:0 (1:0)

TSV: Seitz - Diezel - Borucki - Klostermann - Hofmann -
Holinka - W.Brutschin - Edelmann - Kulczycki
Rack - R.Elm'Hassani

eingewechselt: Taibner (58.) für Diezel; M.Elm'Hassani
(67.) für R.Elm'Hassani.

Gestärkt durch den Einsatz von Borucki und Edelmann (einmalig ?) und die Tatsache, daß der Grünbühler Jack Daniels Fanclub erstmals gemeinsam auflief, bestimmte der TSV Grünbühl, wie so oft in den Jahren zuvor, in Kirchheim das Geschehen, scheint aber im Moment von einer Angst vor dem Toreschiessen befallen zu sein.

Klostermann hatte sich bereits zweimal als Kopfballschütze versucht (3. und 11.), ehe in der 13.Minute Edelmann aufs Tor zulaufen konnte, den Ball aber im letzten Moment weggespitzelt bekam. In der Abwehr spielte Borucki einen besonnenen Libero, der immer im richtigen Moment jene Körpertäuschungen draufhatte, die einen Gegenspieler alt aussehen lassen. Kirchheim hatte erst in der 39.Minute die erste echte Torchance, doch Seitz tauchte nach dem tückischen "Hurgler", der ins Eck zu rollen drohte. In der 45.Minute passierte dann das, was einen an der Gerechtigkeit der Fußballgötter zweifeln lässt. Eine weite Flanke von links setzte vor Borucki auf, der dadurch den Ball verpasste, und von der Brust eines Kirchheimer Stürmers, dessen Anteil an dem folgenden Tor höchstens 10 % war, sprang das Leder ins Netz.

Die Parole für die zweite Halbzeit hieß dann natürlich Offensive, doch der TSV hat im Moment nicht die richtigen Killertypen, und es bedarf viel zu vieler Angriffe, die natürlich auch an die Substanz gehen, ehe einmal eine Torchance dabei herauspringt. Es wurde auch erneut der Fehler gemacht, daß bei schnellen Konterangriffen die Spieler des TSV viel zu langsam zur Unterstützung der Stürmer nachrücken, sodaß abgewehrte Bälle meistens einen Gegenangriff der anderen Mannschaft zur Folge haben.

In dem immer härter werdenden Spiel boten sich dennoch Chancen zum Ausgleich. In der 54. Minute zog Brutschin nach schöner Kopfballvorlage nur knapp drüber. (Halt ! Ich nehm' alles zurück; diese Szene spielte sich vor dem TSV-Tor ab). Bis zur 70. Minute dauerte es, bis Rack aus 10 Metern freie Schußbahn hat, das Leder aber nicht voll trifft, wodurch es einen Meter am Tor vorbeistreicht. In der 76. Minute kam es zur größten Chance des TSV, als Edelmann alleine auf das Tor zulief, gefoult wurde, in der Hoffnung auf einen Elfmeterpfiff (der aber ausblieb) liegen blieb, und der zuvor eingewechselte Mohammed Elm'Hassani im Nachschuß nur das Außennetz traf. Zur Auswechslung von Raschid Elm'Hassani sei noch gesagt, daß Trainer Klostermann sauer gewesen war, weil sich sein Schützling mit Zuschauern stritt. Bedenkt man aber, daß er von außen als Asylant beschimpft worden war, ist seine Reaktion vielleicht doch verständlich. Ein klärendes Gespräch sollte hier durchaus möglich sein.

Der Rest des Spieles brachte keine glückliche Wendung mehr für den TSV, der nur noch in der Person von "Pit" Hofmann auffiel, welcher eine offensichtliche Schwalbe seines Gegenspielers schauspielerisch genial nachäffte, dafür jedoch durch den SR mit einer Gelben Karte bestraft wurde. Da sich auch vor dem TSV-Tor kaum noch bemerkenswertes abspielte, endete dann dieses Spiel mit einem für Kirchheim unverdienten 1:0 Sieg gegen einen TSV Grünbühl, der nicht mehr mit der Unwiderstehlichkeit auftritt wie zu anderen Zeiten und deswegen plötzlich wieder auf dem vorletzten Tabellenplatz steht.